

L01583 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 2. 1906

4. 2. 06

Lieber Arthur!

Mir hat der Intendant die Genehmigung für den »Ruf« verweigert, was aber nicht ausschließt (da es offenbar nur zu den Chicanen gehört, welche mich hinaussekeln
5 follen), daß er ihn, wenn ich bis dahin meinen Vertrag gelöst haben follte, nach einem Berliner Erfolge fehr gern nehmen wird.

Grüß Salten und Brahm herzlichst.

Hoffentlich fehen wir uns dann doch endlich einmal.

Herzlichst

Hermann

10

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 398 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »136«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 373.

Register

Berlin, *PPPLC*, 1

BRAHM, OTTO (05.02.1856 – 28.11.1912), *Theaterleiter/Theaterleiterin, Regisseur/Regisseurin*, 1

Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten, 1, 1

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin*, 1

SPEIDEL, ALBERT VON (26.01.1858 – 01.09.1912), *Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1